



Enzianwurzel

Drogenbezeichnung:

Radix Gentianae

Volkstüml. Namen:

Bitterwurz, Branntweinwurz, Gelbsuchtwurzen, Halunkenwurz, Hochwurz, Janzerwurz, Sauwurz, Zergang, Zintalwurz

Stammpflanze:

Gentiana lutea L.

Botan. Pflanzenfamilie:

Enziangewächse - Gentianacea

Verwend. Pflanzenteile:

Wurzel

Herkunftsländer:

Spanien, Frankreich, Italien, Balkanländer, Türkei

Inhaltsstoffe:

Bitterstoffglycoside (Gentiopikrin, Amarogentin), Gentsin, Fermente, Gerbstoff

Anwendung:

Bittermittel, Leberbeschwerden, Verdauungsförderung, Magen-Darbeschwerden, Blähungen, Übelkeit und Brechreiz, Gicht, Rheuma, zur Herstellung von Enziantropfen, in Magenbittern

Zubereitung:

1/2 Teelöffel Enzianwurzel mit 1/4 lt. kochendem Wasser übergießen und 10-15 Minuten ziehen lassen. 1 Tasse mäßig warm zur Anregung des Appetits 1/2 Stunde vor den Mahlzeiten ungesüßt trinken, bei Verdauungsbeschwerden danach.

Besondere Warnhinweise:

Nicht anwenden bei Magen- und Darmgeschwüren. Bei bitterstoffempfindlichen Personen kann es zu Kopfschmerzen kommen.

Tipp:

Statt Enziantee kann man auch Enziantinktur aus der Apotheke verwenden.

Man gibt 20-30 Tropfen davon in 1/2 Glas Wasser.

(Obergrenze sind 35 Tropfen!!!)

Homöopathie: Das Homöopathikum Gentiana lutea D1 - D3 wirkt besonders gut bei Appetitlosigkeit, Völlegefühl und Verdauungsschwäche. Bei Bedarf 10 Tropfen oder mehrmals täglich 3 - 5 Tropfen.



Pflanze



Droge



Droge